Die Capverdischen Infeln.

Der Wind blieb ziemlich gunftig, bie Amazone hatte aber mit einer, wenn auch nicht sehr starken Strömung zu kampsen, bie nach Norvost zu Dit hinüberzudrugen schien. Doch konnte biese auf keinen Fall ihren Lauf bedeutend aufhalten und ohne daß etwas Merkwürdiges weiter vorgefallen ware, naherten sie sich nun den Inseln des grünen Borgebirges, wo Capitain Barring ebenfalls wieder bei San Jago anzulegen wünschte.

Nur das Meer zeigte in dieser Gegend einige Abwechselung; ben vierten Tag nach ihrer Absahrt von Mabeira nämlich kamen sie in ganz seegrünes Wasser, so daß der Capitain schon fürchtete, sie wären in der Nähe von Untiesen und damit nicht selten verbundenen Klippen, da sie sich überdieß in der Nähe des weißen Borgebirgs befanden, wo der Maria-Felsen auf ihrer Karte angegeben stand. Das Senkblei fand aber in 200 Klastern seinen Grund und die Amazone setzte ungehindert und ungefährbet ihre Bahn fort.

Nachts entzückte fie jett, als fie bas hellgrune Waffer wieder hinter fich hatten, die See — bas Schiff schien in einem wahren Veuermeer zu schwimmen und dann und wann, wenn Gunther manchmal hinten am Spiegel stand und zu dem Steuer hinabsichaute, wo sich die Fluth mit glühender Lava um das Ruder sammelte, geschah es, daß ein großer Braunfisch vielleicht auch ein